

JAHRES BERICHT 2019

adebar

Fachstelle für sexuelle Gesundheit
und Familienplanung Graubünden

Sennensteinstrasse 5
7000 Chur
081 250 34 38
beratung@adebar-gr.ch
www.adebar-gr.ch
PostFinance IBAN CH68 0900 0000 7000 5868 9



BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Das Vereinsjahr 2019 könnte unter dem Motto stehen: «Es gibt keine Konstante ausser dem Wandel».

Adebar hat zusammen mit seiner neuen Strategie den Namen 'Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Graubünden' und ein aktualisiertes Logo erhalten. 2019 arbeiteten wir das erste Mal nach dem neuen Leistungsauftrag. Den Wechsel von der pauschalen zur leistungsabhängigen Finanzierung haben wir gut gemeistert und konnten die vorgegebenen Leistungen in Beratung, Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit und in der Sexualpädagogik erbringen.

Auch dieses Jahr haben wir einen Stellenwechsel zu verzeichnen: Mareike Wild hat sich aus erfreulichen, familiären Gründen für eine Kündigung bei Adebar entschieden. Die heute pensionierte und langjährige Mitarbeiterin Béatrice Joss hat die Mutterschaftsvertretung während fünf Monaten übernommen, und wir profitierten sehr von ihrem Erfahrungsschatz. Mit Doris Brasi konnten wir eine gut vernetzte und erfahrene neue Mitarbeiterin als Nachfolge von Mareike Wild gewinnen.

2019 durften wir bestehende Stellen aufstocken und die Fachstelle zusätzlich ausbauen. Ab Mai 2019 arbeitet Corinne Rietmann im Bildungsteam. Zum Sexualpädagogik-Freelancer Thomas Bächler sind zwei weitere Männer dazu gekommen. Die beiden Sexualpädagogen Christian Conrad und Salih Cana können wir für Einsätze anfragen.

Zum Glück können wir aber auch auf bestehende Werte zählen! An dieser Stelle danke ich dem ganzen Team für seine Flexibilität und das sich Einlassen auf Neues. Die einzelnen Schwerpunkte entnehmen Sie bitte dem Bericht der Geschäftsleiterin. Susanna Siegrist Moser danke ich für ihr unermüdliches Schaffen und Wirken.

Im Kalenderjahr 2019 traf sich der Vorstand zu fünf Sitzungen. Auf der Agenda standen Jahresbericht, Statistik und Finanzen. Am 5. Juni 2019 fand die Jahresversammlung im B12 in Chur statt. Das Vorstandsmitglied Nadine Küng wurde von der Präsidentin in Abwesenheit verabschiedet und die Juristin Seraina Aebli als Nachfolgerin begrüsst. Die Vorstandsmitglieder bringen ihr Herzblut und Knowhow für Adebar ein, so dass die Zusammenarbeit auf der Sach- und Emotionsebene immer wieder erfreulich ist. Dafür danke ich allen herzlich. Ich danke dem Kanton Graubünden, der Evangelischen und Katholischen Landeskirche, der Frauenzentrale, den Kollektiv- und Einzelmitgliedern, allen Gönnerinnen und Gönnern sowie allen Personen und Institutionen wärmstens, die sich im Jahr 2019 erneut für den Verein und/oder den Betrieb der Stelle engagiert haben.

Chur, im Januar 2020
Evelyne Jacober

FACHSTELLE

Fachteam Adebar

Siegrist Moser Susanna/Geschäftsleiterin

Brasi Doris (ab Jan. 2020),

Joss Béatrice (Vertretung Aug.-Dez. 2019)

Kreienbühl Christine

Marthy-Mulle Andrea (bis Jan. 2019)

Niederreiter-Frei Ruth

Rietmann Corinne

Wild Mareike (bis Juli 2019)

Sekretariat:

Tettamanti Valeria

Freie Mitarbeiter Sexualpädagogik:

Bächler Thomas

Cana Salih

Conrad Christian

Vorstandsmitglieder

Jacober Evelyne; Präsidentin

Aebli Seraina (ab Juni 2019)

Bischof Xenia

Decurtins Anita

Küng Nadine (bis Juni 2019)

Sykora Lena

Tanner Cornelia

Thöny Andreas (bis Juni 2020)

Verein

Einzelmitglieder 106 / Kollektivmitglieder 122

Delegierte Kanton GR:

Giger Cahannes Jacqueline

Küng Nadine

Evang. Landeskirche (ELK):

Cahenzli-Philipp Erika

Finze Michaelsen Wilma

Müller Angelika

Thöny Andreas

Kath. Landeskirche (KLK):

Berther Lucrezia

Decurtins Anita

Märchy-Caduff Cornelia

Suenderhauf Martin

Frauenzentrale GR (FG):

Bischof Xenia

Roduner Ruth

Simeon Annetta

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

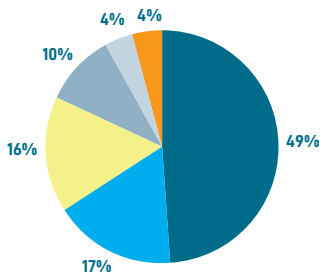
Evang. Kirchgemeinden Chur, Davos, Felsberg, Flims, Gemeinde Laax, Kolpingfamilie Davos, Lernforum Chur, Landfrauenverein Flims, Pleiv Evang. Sagogn, Stiftung St. Vinzenz Davos, Albert Bühler, Societa femminile Bondo, Zonta Club Chur sowie von diversen Privatpersonen

Revisionsstelle: Calanda Audit AG

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN: BERATUNG

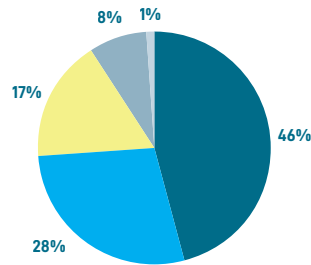
290 persönliche Beratungen
520 Mailberatungen
686 telefonische Beratungen

Beratungsthemen



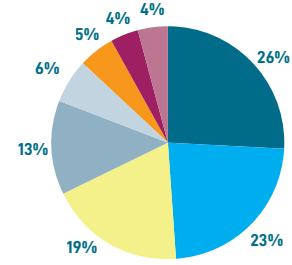
■ Schwangerschaft ■ Sexualität
■ Familienplanung ■ Eltern und Partnerschaft
■ Diverses ■ Fachberatungen

Zuweisende



■ Arzt / Spital ■ Selbst bekannt und anderes
■ Institutionen ■ Homepage adebar
■ Medien

Wohnregion



■ Stadt Chur ■ Region Chur ■ Prättigau / Herrschaft / Fünf Dörfer
■ Mittelbünden ■ Surselva ■ Engadin / Südbünden
■ Landschaft Davos ■ weitere

Schwangerschaft war auch 2019 das Hauptthema der Beratungen. Dabei ging es sehr oft um finanzielle und arbeitsrechtliche Fragen. Aber auch das Thema Vaterschafts- und Unterhaltsregelungen und die Zukunftsplanung junger Familien standen im Fokus. Adebar pflegt eine gute Zusammenarbeit mit Spitälern und Ärzt*innen, dadurch fanden 46% der Zuweisungen durch diese statt. Dabei handelte es sich um Themen, wie psychosoziale Beratungen zum Thema Konflikt um eine Schwangerschaft, schwangere Frauen in ausserordentlichen Lebenssituationen, aber auch Beratungen von Paaren und Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch.

2019 hat Adebar 39 Familien/Mütter mit rund 24'400 Fr. finanziell unterstützt. Schwerpunkte waren Säuglingsausstattungen und die Finanzierung von Langzeitverhütung für Familien mit kleinem Einkommen, die sich meist in klassischen working poor-Situationen befanden.

ERWACHSENENBILDUNG

16 Kurse,
Tagungen und
Workshops

Die Fachstelle Adebar hat 2019 vielfältige Bildungsveranstaltungen zu sexueller Gesundheit und Familienplanung durchgeführt. Hier eine Auswahl:

Informiert schwanger

Zweimal jährlich lädt die Fachstelle Adebar schwangere Frauen und werdende Väter zu einem Informationsabend ein. Dies in Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung, der Fachstelle Kinderbetreuung und der Beratungsstelle «Paarlando». Die Besucher*innen erfahren dabei alles Wichtige, was es zu Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft zu wissen gibt. Dies, mit Ausnahme von medizinischen Themen, denn dazu werden schwangere Frauen gut durch Ärzt*innen und Hebammen betreut.

Gesundheitskurse für Migrantinnen

Jährlich leiten die Fachfrauen von Adebar, im Auftrag des Amtes für Migration, Kurse zu «sexueller Gesundheit» für Migrantinnen. Frauen, die ihre Heimat verlassen und traumatische Fluchterfahrungen erleben mussten, benötigen zum Thema der «sexuellen Gesundheit» einen geschützten Rahmen. Adebar informiert die Frauen und arbeitet professionell und behutsam. Dies jeweils in Zusammenarbeit mit kulturellen Dolmetscherinnen. Die Besucherinnen sind sehr dankbar für diese besondere Frauenrunde.

Tagung weibliche Genitalverstümmelung FGM/C

Die Tagung im September 2019 hat Adebar initiiert und gemeinsam mit der Fachstelle Integration und dem Gesundheitsamt Graubünden organisiert. Über 100 Fachpersonen nahmen daran teil. Fachfrauen der nationalen Arbeitsgruppe «gegen Mädchenbeschneidung» informierten und moderierten zu diesem brisanten und schwierigen Thema. Ziel der Tagung war, nebst Information und Sensibilisierung, das Verhindern von weiteren Beschneidungen und die Unterstützung von Frauen, die an den Folgen einer Genitalverstümmelung leiden. Adebar bleibt zusammen mit den Mitorganisator*innen auch in Zukunft am Thema dran.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

17 Vernetzungstreffen
7 Veranstaltungen

Im Strategiepapier 2018 wurde folgendes Leitziel formuliert.

- Mit ihrem Bildungs- und Beratungsangebot fördert Adebar die sexuelle Gesundheit der Bündner Bevölkerung und ist kompetente Anlaufstelle für Fragen rund um die Familienplanung.

Im Leistungsauftrag wurden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit folgende Aufgaben u.a. definiert:

- a) Adebar ist der Bündner Bevölkerung und allen relevanten Institutionen und Fachpersonen gut bekannt.
- b) Adebar ist mit allen relevanten Partnern und Institutionen vernetzt und tauscht sich mit diesen aus.

2019 haben wir uns mit Institutionen vernetzt und ausgetauscht, hier eine Auswahl:

- Kinderwunschzentrum Fontana
- Aidshilfe Graubünden
- Spital Schiers und Spital Davos
- Frauenzentrale Graubünden
- Beratungsstelle Paarlando
- MFM Sexualpädagogik Projekt Graubünden
- Sozialdienst Unterengadin

Infoveranstaltungen Beispiele

- Referate für Ärzteschaft, Hebammen und weitere Fachpersonen im Kantonsspital Fontana und Spital Thusis.
- Interview Radio SRF 1, «Spirit» zu «Schwangerschaftsabbruch» und Mitarbeit Radio SRF 2 «Kontext» zu «Sexualerziehung einst und heute»

SEXUALPÄDAGOGIK

966 Lektionen mit
185 Schulklassen
10 Elternabende und
3 Bildungsveranstaltungen
für Lehrpersonen

Die Nachfrage für Sexualpädagogik steigt Jahr für Jahr an und dank dem erweiterten Bildungsteam konnte Adebar mehr Aufträge annehmen. Für den grossen Bedarf in der Volksschule hat das Adebar-Bildungsteam das Konzept «Curaschi» erarbeitet. Dabei steht ganzheitliche, rechthebasierte und nachhaltige sexuelle Bildung vom Kindergarten bis zur 2. Oberstufe im Zentrum – alles abgestimmt auf den Lehrplan21. «Curaschi» ist ein Kooperationsmodell, in dem die Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Fachstelle zentral ist.

Beteiligte Schulen:

Volksschulen; Albulatal, Ardez, Bonaduz, Cazis, Celerina, Chur (Masans), Churwalden, Davos, Domat/Ems, Felsberg, FFJS (Fideris, Furna, Jenaz, Schiers), Fürstenau, Igis/Landquart, La Punt, Malans, Malix, Pontresina, Rhäzüns, Samedan, S-chanf, Scuol, St. Moritz, Sils im Domleschg, Tamins, Thusis, Trimmis, Val Müstair, Vals, (weitere Schulen haben alle 2 oder alle 3 Jahre Unterricht)

Weiterführende Schulen;

Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales, Bildungszentrum Palottis Schiers, Bündner Kantonsschule Chur, Bündner Sozialjahr, EMS Schiers, Gewerbliche Berufsschule Chur

Sonderpädagogik;

Giuvaulta Berufsschule, Giuvaulta Mittel- Oberstufe, Schulinternat Flims, HP Schule Pontresina, La Capriola Davos, Therapiehaus Fürstenwald Chur

Weitere Schulungen;

Schulen Transitzentren Davos, Schluein, Trimmis, Ferienpass Trin